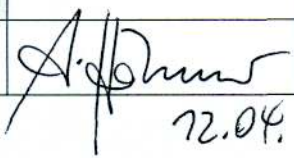


Schulkonferenz	
Datum: 06.04.2011	Uhrzeit: 19.00 Uhr Zimmer 19
Vorsitz und Protokoll: Annette Hähner (SL)	Teilnehmer: Frau Wulfkühler (ERV), Frau Mey (stellv. ERV), Herr Kunze (ER), Herr Mahmoud (ER) Friederike Schilder (SRV), Laura Günther (SR), Jakob Löwe (SR), Oskar Wächter (SR) Frau Scholz (LR), Herr Fronzek (LR) Herr Lodel (LR), Herr Kindel (LR) Gäste: Bürgermeister Herr Lehmann, Herr Fücker (SVA), Herr Sempert (SSL), Herr Gerlach (ER)
Tagesordnung: TOP 1: Sachstand Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums TOP 2: Vorbereitung Bauauslagerung TOP 3: Ganztagsangebot TOP 4: Berufs- und Studienorientierung TOP 5: Haushalt 2010 (2011) TOP 6: Freibeweglicher Ferientag TOP 7: Weitere aktuelle Themen	

Ablauf/Ergebnisse:	Verantwortlich/ Termin
Frau Hähner begrüßt die Gäste, insbesondere Herrn Winfried Lehmann, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung und Bürgermeister der Stadt Dresden, und bedankt sich für die Teilnahme.	
TOP 1: Sachstand Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums Frau Hähner übermittelt den Dank und die Freude der Schüler, Lehrer und Eltern über das geplante Bauvorhaben MCG. Frau Hähner beschreibt, dass es aufgrund der offensichtlich geplanten 6Zügigkeit unter Beibehaltung der Außenstelle aber große Unruhe und Sorgen um die Zukunft des MCG gibt. Herr Lehmann erläutert die Gesamtsituation der Schulen in der Stadt Dresden und die Problematik der fehlenden gymnasialen Kapazitäten angesichts der steigenden Schülerzahlen. Er erklärt, dass die Stadt neben der Neueinrichtung von 2 – 3 Gymnasien insbesondere die Erweiterung von Kapazitäten im Stadtzentrum prüft und dort zusätzliche Kapazitäten einrichten will. Durch Herrn Sempert, Frau Wulfkühler, Herrn Kunze, Herrn Gerlach, Friedericke Schilder, Jakob Löwe und Oskar Wächter wurden folgende Problemfelder aus Sicht der Schule erläutert: – Die Sanierung und Erweiterung auf der Zirkusstraße ist für 4Züge geplant, das Terrassenufer fasst kein 2zügiges Gymnasium (Räume generell und besonders Fachraum- und Turmhallenkapazitäten sind nicht ausreichend). Es gibt keine Variante der „Aufteilung“ der Klassen- und Jahrgangsstufen.	

<ul style="list-style-type: none"> - Eltern werden dieses Konzept nicht annehmen, weil das Schulprogramm des MCG unter diesen Bedingungen nicht mehr umsetzbar ist. Für zwölf 5. Klassen besteht im Stadtzentrum kein Bedarf – über viele Jahre wird ein „Zuführen“ von Schülern im Aufnahmeverfahren notwendig sein. - Die Herausforderungen/Probleme einer 6Zügigkeit (Vielzahl von Schülern, Anonymität, Zusammenarbeit, Schulklima) werden durch die „Außenstellenproblematik“ (Räumliche und inhaltliche Trennung, ungleicher Zugang zu Bildungsangeboten, Schulwegsicherheit usw.) verschärft. Eine Abwägung von Wirtschaftlichkeit und Qualität ist notwendig. <p>Herr Lehmann erklärt, dass die Erweiterung des MCG bereits in den Schulnetzplanungen seit 2006 vorgesehen ist und er keine Alternative dazu sieht. Er sichert zu, im Dialog SBA-SVA-MCG die Raumsituation nochmals zu prüfen.</p>	
<p>TOP 2: Vorbereitung Bauauslagerung</p> <p>Herr Sempert erläutert Maßnahmen und Zeitschiene der Vorbereitungen für die Bauauslagerung im Februar 2012 auf die Bernhardstraße.</p> <p>Herr Fücker erklärt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - insgesamt 7 Mio. € im Doppelhaushalt 2011/12 für Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Bernhardstraße eingestellt sind - bis Februar 2012 die Beräumung, Reinigung und notwendige Malerarbeiten sowie die Brandschutz- und Sicherheitssanierung, die Ertüchtigung der Fachkabinette und die Teilsanierung Toiletten erfolgen - der Bauherrenauftrag dafür an das Hochbauamt gegeben wurde und von dort bis Ostern eine Ablaufplanung erfolgt - folgende weitere Maßnahmen wie Neustrukturierung von Fachkabinetten, Erneuerung der E-Technik und Sanitäranlagen sind zeitlich nicht umsetzbar <p>Herr Fücker bestätigt den Zeitraum der Bauauslagerung von Februar 2012 bis 2014 und erklärt, dass generell keine Baumaßnahmen während der Unterrichtszeit erfolgen werden. Auf der Zirkusstraße werden ab Sommer 2011 bereits relativ umfangreiche bauvorbereitende Maßnahmen beginnen.</p>	
<p>TOP 3: Ganztagsangebot</p> <p>Herr Lodel erläutert die veränderten Bedingungen für die Durchführung und Vergütung von Angeboten im Ganztagsbereich.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Schulkonferenz beschließt, für das Schuljahr 2011/12 gemäß Förderrichtlinie GTA mit Änderung vom 02.02.2011 wieder einen Antrag zur Einrichtung von Ganztagsangeboten zu stellen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Fürstimmen: 12 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0</p>	

<p>TOP 4: Berufs- und Studienorientierung Frau Hähner erläutert die Konzeption zur Berufs- und Studienorientierung. Tischvorlage (BuSO-Konzeption MCG)</p>	<p>Rückmeldungen dazu an Frau Fischer oder Frau Werner</p>
<p>TOP 5: Haushalt 2010 (2011) Frau Hähner erläutert die Grundsätze der Haushaltsmittelvergabe für Lehr- und Unterrichtsmittel, Ausstattung und Kopierpapier. Tischvorlage (Abrechnung Haushaltsjahr 2010)</p>	
<p>TOP 6: Freibeweglicher Ferientag <u>Beschluss:</u> Die Schulkonferenz beschließt folgende Termine für das Schuljahr 2011/12: freibeweglicher Ferientag am 14.11.2011 und Pädagogischer Tag am 15.11.2011. Am 15.11.2011 erhalten die Schüler der 11./12. Klassen Aufgaben in angemessenem Umfang für die Fächer, welche an diesem Tag zu unterrichten wären. Fürstimmen: 12 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Frau Hähner wird prüfen, inwieweit die Einbeziehung weiterer Klassenstufen in die Erteilung von Aufgaben sinnvoll erscheint. Die 10. Klassen beantragen bei der Schulleitung einen freibeweglichen Ferientag nach Abstimmung in den Klassen.</p>	
<p>TOP 7: Weitere aktuelle Themen Vorstellung möglicher Maßnahmen zur Drogenprävention Tischvorlage (Arbeitsstand)</p>	<p>Rückmeldung dazu an Frau Hähner</p>
<p>Weiterführende Fragen/Probleme: Weitere Gespräche mit Stadträten und ggf. mit Herrn Bürgermeister Hilbert sind notwendig und werden vorbereitet.</p>	
<p>Nächster Termin: Schuljahr 2011/12</p>	
	<p> 72.04.</p>